



Bunt und  
voller Vielfalt

SCHWALMSTADT  
GEMEINSAM  
GESTALTEN!

SCHWALMSTADT

SPD

[www.spd-schwalmstadt.de](http://www.spd-schwalmstadt.de)

## SCHWALMSTADT GEMEINSAM GESTALTEN

### Kommunalwahlprogramm der SPD Schwalmstadt 2021-2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in turbulenten Zeiten. Dieses Wahlprogramm ist unter dem Eindruck der Corona-Pandemie entstanden. Neue Herausforderungen im privaten Bereich aber auch in der Kommunalpolitik gilt es zu bewältigen. Wir, die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Schwalmstadt, stellen uns diesen Herausforderungen. **Wir wollen Schwalmstadt gemeinsam mit Ihnen gestalten.** Darum werben wir für Ihr Vertrauen. Wir stehen für eine verantwortungsvolle, die Gegenwart und Zukunft gestaltende Kommunalpolitik.

**Vieles in unserer Stadt können wir gestalten. Der Ausbau der sozialen Infrastruktur, bezahlbares Wohnen, Klimaschutz, Einsatz für Wirtschaft und Handel, Stärkung des Tourismus, ein sicheres Zusammenleben und die Vereinsförderung, dies sind alles Themen, die hier vor Ort entschieden werden.**

Am 14.03.2021 sind Kommunalwahlen. Sie entscheiden, welche Politik und welche Personen in der Stadtverordnetenversammlung Ihre Interessen vertreten werden.

Die SPD – Schwalmstadt stellt Ihnen ein verlässliches Team aus erfahrenen Kommunalpolitikerinnen und -politikern und neuen Gesichtern mit frischen Ideen aus nahezu allen Stadtteilen zur Wahl.

Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns dafür einsetzen, dass unsere Stadt für alle Menschen ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld bietet.

**Wir stehen mit Kompetenz und Bürgernähe für solide Finanzen und einen starken Wirtschaftsstandort, für gute Bildung und für eine familienfreundliche Stadt, in der man zu Haus ist und sich wohl fühlt.**

Die neue Welt nach Corona bietet uns allen auch neue Chancen. Gemeinsam und solidarisch können wir vieles bewegen.

DAZU BRAUCHEN WIR IHR VETRAUEN – DAFÜR WERBEN WIR

Gehen sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme/n der SPD. Bleiben Sie gesund.



DANIEL HELWIG  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD Schwalmstadt



PATRICK GEBAUER  
Vorsitzender der  
SPD Schwalmstadt

## SCHWALMSTADT SOZIAL GESTALTEN

Die SPD Schwalmstadt bleibt sich treu und gestaltet dabei die Zukunft! Mit neuen Ideen und unserer Erfahrung machen wir uns weiterhin für eine familienfreundliche und soziale Stadt stark.

Dies erfordert eine gute soziale Infrastruktur. Kinder, Jugendliche, Eltern/Erwachsene und Großeltern/Senioren sollen sich in Schwalmstadt wohlfühlen. Deshalb setzt sich die SPD Schwalmstadt für passgenaue Angebote für jede Generation ein.

### **WIR SETZEN UNS EIN FÜR EINE GUTE SOZIALE INFRASTRUKTUR!**

Was wären die Stadteile ohne ihre Vereine, Verbände und sozialen Einrichtungen? Diese benötigen Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinsheime und Sportstätten, die der Zeit angemessen und modernisiert sein sollten. Hierfür machen wir uns stark! Dieses Versprechen gilt auch den Feuerwehren.

## SCHWALMSTADT KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICH GESTALTEN

Schwalmstadt ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Dies gilt es zu bewahren und auszubauen.

Konkrete Projekte die wir in der nächsten Wahlperiode umsetzen wollen:

- **Nutzung der St. Martin Schule als Jugend- und Kulturzentrum** mit barrierefreier Stadtbücherei und Räumen für Musik (Proberäume für Bands) und Kultur. Das Außengelände bietet Platz für vielfältige Möglichkeiten: Skaterplatz, Sport und Freizeit. Das Gebäude ist ideal gelegen: Nah an der Innenstadt, nah an Sportplatz und Sporthalle und verkehrstechnisch (Fahrrad, Bus, Auto) gut zu erreichen.
- **Jugendbeteiligung fördern:** Reaktivierung des Jugendparlamentes in Zusammenarbeit mit den Schulen.
- Die im Stellenplan geschaffenen Stellen zur **aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork)** müssen endlich besetzt werden.
- Bereitstellung von **Räumlichkeiten in Ziegenhain** für Kinder- und Jugendarbeit.
- Platzangebote für Kinder und Jugendliche in den Dörfern, bspw. durch Jugendräume (vgl. Wiera, Rommershausen oder Florshain).

- **Ganztagsangebote** für U3, Kindergarten- und Schulkinder, z.B. Förderung des Ganztagsangebotes und Abdeckung der Ferienzeiten.

Ein wichtiger Baustein für ein soziales und familienfreundliches Schwalmstadt ist ein adäquates Angebot an Kindertagesstätten. Dank der Verdienste der SPD hat es unsere Kommune geschafft, den Förderbedarf von vier Millionen Euro, der durch die Versäumnisse der Schwarz-Grünen-Landesregierung entstanden ist, für unsere KiTas zu schultern. Die SPD Schwalmstadt will auch in Zukunft die stützende Kraft für die Betreuung unserer Kinder sein, indem unsere Kindertagesstätten verlässlich unterstützt und weiterentwickelt werden. Spezialisierungen einiger Tagestätten hinsichtlich Sprachförderung, Bewegung oder Ernährung sind zu fördern.

Das Personal in den Kindertagesstätten braucht eine **gute Ausbildung und Fortbildungsmöglichkeiten**. Hierfür müssen die Ressourcen bereitgestellt werden.

**Die Dienste und Einrichtungen in freigemeinnütziger Trägerschaft und der Kirchen** gehören zum sozialen Rückgrat unserer Stadt und brauchen unsere Unterstützung. Wir wollen durch gemeinsame Projekte (Beratung, Unterstützung Bedürftiger, Vereinsamung entgegenwirken, etc.) Synergieeffekte erzeugen.

### **SCHWALMSTADT VEREINSFÖRDERND GESTALTEN**

Die Vereine und Verbände leisten einen wichtigen Beitrag in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. Sie tragen in erheblichem Maß zur aktiven Ausgestaltung unseres Gemeinwesens bei. Das Ehrenamt ist von größter Bedeutung für unser Gemeinwesen. Die SPD in Schwalmstadt wird die Belange der Vereine und Verbände in die Stadtverordnetenversammlung tragen.

### **SCHWALMSTADT SPORTLICH GESTALTEN**

Schwalmstadt ist eine Sportstadt. Und das soll so bleiben. Die vorhandene Sportinfrastruktur ist vielfältig. Sowohl die Schwimmbäder als auch die Sportanlagen leisten einen wichtigen Beitrag für das Vereinsleben und die Förderung der Jugend.

Konkrete Projekte die wir in der nächsten Wahlperiode umsetzen wollen:

- Die **Modernisierung unseres Freibades** (Nichtschwimmerbecken, Gebäude) muss abgeschlossen werden.
- **Modernisierung des Hallenbades** in Treysa.

- Renovierung bzw. Neubau des **Stadiongebäudes** sowie **Instandsetzung der Laufbahn im Schwalmstadion** in Treysa.
- **Langfristig nicht genutzte Sportplätze** können für Kinder und Jugendliche zu Multifunktionsplätzen umfunktioniert werden.

### **SCHWALMSTADT SICHER GESTALTEN**

Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine tragende Säule des Vereinslebens in unserer Stadt. Das ehrenamtliche Engagement in den 13 Schwalmstädter Stadtteilen muss weiter gefördert werden. Ein neuer Bedarfsentwicklungsplan in diesem Bereich ist kürzlich verabschiedet worden. Er gibt die notwendige Orientierung. Die Modernisierung der Feuerwehren ist in Abstimmung mit dem Stadtbrandinspektor und den Wehrführern aus den Stadtteilen voranzutreiben.

### **SCHWALMSTADT SENIORENGERECHT GESTALTEN**

Stadt und Kirchen sowie Verbände und Vereine laden die älteren Generationen zu vielfältigen Aktivitäten ein. Pflege und Betreuung werden durch die zeitgemäßen Seniorenzentren an verschiedenen Standorten und durch die ambulanten Dienste in einer vielfältigen Trägerschaft gewährleistet. Unser Ziel ist es, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Lebensqualität für ältere Menschen zu fördern.

### **SCHWALMSTADT BEZAHLBAR GESTALTEN**

Wir sind die einzige Partei, die sich uneingeschränkt für den Erhalt der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt (KWS) einsetzt. Für Menschen mit geringem Einkommen (Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner, Geflüchtete, Kranke, etc.) ist es sehr schwierig, in Schwalmstadt eine bezahlbare Wohnung zu finden. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt verschärft sich. Gerade jetzt Sozialwohnungen an private Investoren, denen es überwiegend um Renditeinteressen geht, zu verkaufen, wäre fatal.

Die SPD Schwalmstadt setzt sich für ein Förderprogramm „Schaffung von sozialem Wohnraum“ ein. Es soll die Sanierung von privatem Wohnraum fördern, wenn Vermietungen dieser Wohnungen zu Preisen erfolgen, welche der Richtlinie zur Bestimmung der Angemessenheit von Kosten der Unterkunft für Grundsicherungsempfänger („KDU- Richtlinien „vom Schwalm-Eder-Kreis) entsprechen.

## SCHWALMSTADT WIRTSCHAFTLICH UND TOURISTISCH GESTALTEN

### SCHWALMSTADT WIRTSCHAFTSSTARK GESTALTEN

Schwalmstadt ist das Herz der Schwalm und Mittelzentrum zwischen Kassel und Marburg. Wir wollen diesen Wirtschaftsstandort weiterhin fördern und stärken.

Der Einzelhandel und das produzierende Gewerbe stehen vor großen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat die Situation für viele Beteiligte noch erheblich verschärft. Wir wollen den Gewerbetreibenden ein gutes Umfeld für ihre wirtschaftlichen Betätigungen bieten und sie unterstützen. Wir werden uns für folgende Projekte stark machen:

- **StartUp-Förderung**

Es sollen sich neue Unternehmen und Geschäftsideen in Schwalmstadt entwickeln. Hierfür brauchen die Gründerinnen und Gründer am Anfang Unterstützung bei der Finanzierung und den Formalitäten, Räumlichkeiten und eine gute Infrastruktur. Durch das virtuelle Gründerzentrum und das Co-Working-Space sind in diesem Bereich schon erste Fundamente gelegt, die wir mit gezielten Maßnahmen in diesem Bereich weiter vorantreiben wollen.

- **Zukunfts- und Innovationswirtschaft anwerben**

Wir befinden uns in der Mitte Deutschlands mit ICE- und bald auch mit Autobahnanschluss und sind damit von Kassel, Marburg, Gießen und Frankfurt gut zu erreichen. Wir haben eine gute Infrastruktur. Hier gilt es die Stadt, mit ihrer Abteilung für Wirtschaft und Tourismus, effektiver einzusetzen, um Firmen aus dem Bereich von nachhaltigen, innovativen Zukunftstechnologien bei uns anzusiedeln.

- **Gewerbegebiet A49**

Eine Anfrage an den Bürgermeister hat ergeben, dass die Stadt Schwalmstadt gegenwärtig nicht im Besitz der notwendigen Grundstücke für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes ist. Die Passivität des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit ist bedauerlich. Die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes ist in professionelle Hände zu übertragen, sonst verlieren wir wertvolle Zeit.

- **Schnelles Internet**

Von Unternehmen über Schulkinder bis zum Home Office für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die flächendeckende Anbindung der Region an das

schnelle Internet (Glasfasernetz) ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es muss in diesem Bereich eine Zielnetzplanung in Auftrag gegeben werden und umgehend müssen die Gewerbegebiete mit schnellem Internet versorgt werden.

- **Arbeit 4.0**

Schwalmstadt bietet qualifizierte Arbeitsplätze für Telearbeit. Beispielhaft sei hier die Entwicklung des Co-Working-Space aufgeführt. Hier schafft die Stadt Schwalmstadt Soloselbständigen und anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, welche u.a. keinen eigenen häuslichen Arbeitsbereich besitzen die Möglichkeit, sich für kleines Geld die gewünschte Infrastruktur tageweise anzumieten, ganz wie es die eigenen Bedürfnisse erfordern. Diese und ähnliche Konzepte werden in der Zukunft eine stärkere Rolle einnehmen. Wir sollten darauf vorbereitet sein und entsprechende Plattformen anbieten können.

- **Die Wirtschafts- und Tourismusförderung mit Virtuellem Gründerzentrum beauftragen:**

- Digitalisierungsprojekte bei Gewerbetreibenden unterstützen
- Gemeinsame Plattform entwickeln
- Gewerbetreibende für den Internethandel fit machen

## **SCHWALMSTADT SCHULISCH GESTALTEN**

In Schwalmstadt selbst und im Umfeld stehen alle Schulformen mit allen Stufen und Schwerpunkten zur Wahl. Alle Bildungsgänge können verwirklicht, alle Begabungen gefördert und alle Abschlüsse erreicht werden. Diese Vielfalt der Bildungseinrichtungen schafft die notwendige Grundlage für die Ausbildung der jungen Generation, macht das Mittelzentrum attraktiv und sichert den Ausbildungsstandort Schwalmstadt. Es gilt, die vielfältigen Beiträge der Stadt zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen fortzuführen. Unsere ortsansässigen Betriebe sind durch gezielte Wirtschaftsförderung bei der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu unterstützen. Auch der Hochschulstandort der Evangelischen Hochschule Darmstadt, mit Sitz in Hephata, erfährt unsere Unterstützung und muss verstärkt in das Stadtmarketing-Konzept aufgenommen werden.

## **SCHWALMSTADT TOURISTISCH GESTALTEN**

Die Wasserfestung Ziegenhain ist ein einmaliges Kulturdenkmal und macht Schwalmstadt zu einer ganz außergewöhnlichen Stadt in Deutschland. Eine Wasserfestung rund um eine Altstadt gibt es nirgendwo sonst im Bundesgebiet. Sie ist ein beliebtes Ziel zur Naherholung und für Touristen. Zudem ist Ziegenhain die Wiege der Konfirmation und Schwalmstadt nennt sich offiziell Konfirmationsstadt.

Es gilt, diese einmalige Stellung in Deutschland touristisch besser zu vermarkten. Hierzu zählt die Kooperation mit dem Museum der Schwalm, dem Rotkäppchenland, dem Arbeitskreis Festung, dem Forum Ziegenhain und der Wirtschafts- und Tourismusförderung der Stadt. Treysa mit der Altstadt, die Orte mit Grimms Märchen wie Allendorf, das Hügelgrab in Wiera, das Hugentendorf Frankenhain sowie die Gedenkstätte und das Museum Trutzhain sind in das Gesamtkonzept mit einzubinden. Neu hinzu kommt noch das ehemalige Munitionsdepot nahe Rörshain. Dieses Gelände sollte als Gedenkstätte für Versöhnung und Frieden zugänglich gemacht werden.

Es gilt im Bereich Tourismus verschiedene Prozesse zu bündeln und konzentrieren, z. B. die Rotkäppchencard und das Rotkäppchenland zu verbinden. Ein Marketingkonzept zum Thema Konfirmationsstadt ist zu erstellen. Hierzu ist ein Runder Tisch „Konfirmationsstadt“ mit allen beteiligten Institutionen und Vereinen einzurichten.



## **SCHWALMSTADT PLANEND GESTALTEN**

Wir möchten die Altstadtkerne von Treysa und Ziegenhain besonders in den Blick nehmen. Für die Altstadt in Treysa fordern wir ein städteplanerisches Gesamtkonzept. Auch der Leerstand von Geschäften in Treysa und Ziegenhain stellt eine Herausforderung dar, die es konsequenter anzugehen gilt. Im Bereich der Stadtentwicklung und der Dorfbelebung sind enorme Fördermittel vom Land, Bund und der EU zu generieren. Wir fordern ein professionelles „Fördermittel-Management“ der Stadt durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## **SCHWALMSTADT LÄNDLICH GESTALTEN**

Es gilt in allen Stadtteilen zukunftsfähige Wohnformen zu entwickeln, Leerstände zu vermeiden, bestehende Baulücken zu schließen und wo nötig Bauland bereit zu stellen. So sind wir auch in Zukunft für junge Familien mit alternativen oder herkömmlichen Wohnbedürfnissen ein attraktiver Wohnort.

Ein kompetenter Ansprechpartner zu diesem Thema sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Regionalentwicklung Schwalm – Aue“.

## **SCHWALMSTADT MOBIL GESTALTEN**

Vielfalt in der Mobilität ist unser verkehrspolitisches Ziel – vom Auto über Bus und Bahn bis hin zum Fahrrad.

### *Flexible Mobilitätsangebote und Radwegenetz*

Um die Anbindung der Stadtteile an die Stadtkerne auch für junge Menschen und Senioren zu fördern, stellen wir uns vor, verstärkt bürgernahe und flexible Mobilitätsangebote (z.B. Bürgerbus) für alle Stadtteile einzurichten. Wünschenswert ist für uns eine innerstädtische Buslinienführung zwischen der Asklepios Klinik in Ziegenhain und dem Ärztehaus Hephata mit einer zentralen Haltestelle „IC-Bahnhof Schwalmstadt-Treysa“. Nach und nach sollten dann weitere Haltepunkte in Orts- und Stadtteilen in die Linienführung aufgenommen werden. Das Radwegenetz soll Schritt für Schritt ergänzt werden. Bei entsprechenden Straßenbaumaßnahme ist zu prüfen, wie ein Radweg oder ein Radschutzstreifen mit eingerichtet werden kann.

## **SCHWALMSTADT BARRIEREFREI GESTALTEN**

In Schwalmstadt leben viele Menschen mit Handicap. Durch die Politik der Integration werden erfreulicherweise immer mehr Menschen mit Einschränkungen mitten in der Stadt leben können.

Auch deshalb ist es uns wichtig, möglichst viel Barrierefreiheit für Fußgänger sowie Rollatoren und Rollstuhlfahrer im Verkehr bereitzustellen. Eines der Leuchtturmprojekte in den kommenden Jahren ist die barrierefreie Herrichtung des IC-Bahnhofs.

## **SCHWALMSTADT MEDIZINISCH UND PFLEGERISCH GESTALTEN**

Der demografische Wandel bringt neue Herausforderungen. Die hausärztliche Versorgung muss für die Zukunft gesichert werden. Die Versorgung durch Kinderärzte ist zu gewährleisten. Bei einer Verschlechterung der Lage ist für die SPD eine Lösungsoption die Errichtung eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums (MVZ). Diese Einrichtung ist eine Möglichkeit, dass sich junge Ärztinnen und Ärzte für Schwalmstadt als Arbeitsort entscheiden.

Der Standort der Asklepios-Klinik ist unbedingt zu erhalten. Auch dem Fachärztemangel wollen wir begegnen.

Ambulante und stationäre Pflege gewinnen aufgrund der Altersentwicklung unserer Bevölkerung immer mehr an Bedeutung. Wir als SPD Schwalmstadt stehen im Dialog mit den Trägern von Pflegeeinrichtungen, um den Bedarf an bezahlbaren Pflegeplätzen zu sichern.

## SCHWALMSTADT NACHHALTIG GESTALTEN

Unser Selbstverständnis ist: Wir sind dem Schutz der Menschen und der Umwelt verpflichtet. Anders als andere Parteien denken wir ökologische Vernunft, soziale Gerechtigkeit, solidarisches Verhalten und mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung zusammen. Wir sind der Garant dafür, dass der erforderliche ökologische Umbau den Menschen und der Umwelt dient und die heimische Wirtschaft stärkt.

Das sind die Leitprojekte für unsere Arbeit in der kommenden Legislaturperiode:

### SCHWALMSTADT ENERGETISCH GESTALTEN

- Schritt für Schritt zu einem klimaneutralen Gebäudebestand. Hierzu wollen wir mit der Intensivierung der Sanierung der öffentlichen Gebäude beitragen. Installation von Photovoltaikanlagen mit Energiespeicher, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Maßnahmen zur Gebäudedämmung werden zu einer signifikanten Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen und gleichzeitig die heimischen Handwerksbetriebe unterstützen.
- Katasterlösung für Photovoltaik-Dächer:  
Die SPD-Schwalmstadt regt an, auf geeigneten Dächern von Neubauten und nach Dachsanierungen Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) zu installieren und zu betreiben. Hierfür sollen durch Förderungen Anreize geschaffen werden. Nicht von Eigentümerinnen oder Eigentümern genutzte Dachflächen können auf Wunsch in einem Kataster erfasst werden. Diese Flächen können dann von Dritten für den Betrieb einer PV-Anlage gepachtet werden.

### SCHWALMSTADT ÖKOLOGISCH MOBIL GESTALTEN

- Strom statt Öl: E-Mobilität weiter etablieren. Alle stadt-eigenen PKW-Fahrzeuge sukzessive auf Elektrofahrzeuge umstellen
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Schwalmstadt
- Ausbau und Neubau von Radwegen

### SCHWALMSTADT UNVERSIEGELT GESTALTEN

- **Gewerbegebiet A49:** Die SPD – Schwalmstadt unterstützt die Ausweisung von einem Gewerbegebiet an der A49. Die Einrichtung kommunaler Gewerbegebiete benötigt jedoch einen langen Vorlauf. Daher sind Prognosemodelle erforder-

derlich, um den zukünftigen Flächenbedarf zu ermitteln. Für diese Aufgabenstellung schlägt die SPD Schwalmstadt vor, dem in der Wissenschaft und in der Praxis der deutschen Kommunen etablierten, sogenannten GIFPRO-Modell (Gewerbe- und Industrieflächen-Bedarfs-Prognose) zu folgen. Datengrundlage für die Berechnung des Flächenbedarfs sind die Zahl der Arbeitsplätze, die durch Neugründungen, Verlagerungen oder Erweiterungen entstehen, und der Flächenbedarf je verlagertem oder neu angesiedeltem Betrieb. Wir setzen uns für eine hohe Zahl von Arbeitsplätzen je Quadratmeter versiegelter Fläche ein. Einen Flächenverbrauch für Roboter gesteuerte Lagerhäuser lehnen wir ab. Bevor wertvoller Boden neu versiegelt wird, gilt es die vorhandenen Ressourcen geschickt zu nutzen. Hier sehen wir ein hohes Potential in Schwalmstadt. Konkret meinen wir damit:

- **Einrichtung und Pflege eines Leerstandskatasters**
- **Leerstands- und Versiegelungsuntersuchung** mit dem Ziel, erst dann neuen Boden verbauen zu dürfen, wenn die Nutzung eines bereits verbauten Bodens unzumutbar wäre.
- **Revitalisierung leerstehender Industrie- und Gewerbeimmobilien**

## SCHWALMSTADT NATURNAH GESTALTEN

- **Aufforstung des Stadtwaldes** als Laubmischwald
- **Vorgaben bei der Verpachtung kommunaler Flächen:** Bei Pachtverlängerung oder Neuabschluss von Verträgen für städtische Flächen, inklusive den landwirtschaftlich-erwerbsgärtnerisch genutzten Flächen, soll der Verzicht auf Herbizide und Pestizide und anderen Pflanzenbehandlungsmitteln als Vertragsbestandteil explizit aufgenommen werden.
- **Die SPD-Schwalmstadt unterstützt eine naturnahe Land- und Forstwirtschaft.** Daher möchten wir die städtischen Flächen sukzessive umweltgerechter gestalten. Dazu gehören für uns:
  - o **Heckenpflanzungen:** Früher waren Feldhecken überall anzutreffen. Im Zuge der Flurbereinigung verschwindet dieser für viele Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensraum. Hecken auf Grünflächen und an Feldrändern sollten aus einheimischen Gehölzen wie Weißdorn, Schlehe, Holunder oder Wildrosen bestehen. Werden die Feldränder aus der Bewirtschaftung herausgenommen, haben dort Tiere und Pflanzen eine

Chance sich anzusiedeln, die in der intensiv genutzten Agrarlandschaft keinen Lebensraum mehr finden. Typische Feldblumen wie Mohn und Kornblume kehren zurück. Früher weit verbreitete Bodenbrüter wie Lerche und Kiebitz finden ebenfalls wieder Nistplätze.

- **Lerchenfenster:** Denselben Effekt haben sogenannte Lerchenfenster. Das sind bewusst angelegte Fehlstellen von etwa 20 Quadratmeter Größe im Feld. Dort wird nicht ausgesät. Der Ernteausfall ist zu verschmerzen, für die Lerchen und anderes Getier dagegen fungieren diese Stellen quasi als Rettungsinseln.
- Wir befürworten die **Aktion „Tausende Gärten – Tausende Arten“** zur Stärkung der Biodiversität auch in unserer Region.

## **SCHWALMSTADT CO<sub>2</sub>-NEUTRALER GESTALTEN**

Auch in Wirtschaft und Verwaltung lassen sich schnell, kostenneutral und effektiv nennenswerte CO<sub>2</sub> Einsparungen erzielen. Zum Beispiel durch:

- **Umstellung der Suchmaschine** aller städtisch genutzten Computer auf Ecosia. Ecosia ist die Aufforstungsplattform und unterstützt Internetrecherchen mit Baumpflanzungen.
- **Essen aus regionaler Herkunft in kommunalen Einrichtungen.** Die kommunalen Eigenbetriebe sowie Kindertagesstätten und Schulen sind auf einen regelmäßigen Mittagstisch angewiesen. Oft wird das Essen von einem externen Anbieter bereitgestellt. Hier möchten wir darauf achten, dass dort zu einem erheblichen Anteil Erzeugnisse von lokalen und regionalen Produzenten verarbeitet werden.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Es ist aus unserer Sicht sinnvoll, wenn die Stadt Schwalmstadt eine eigene Publikation herausgeben wird, um die regionalen Produkte intensiver zu bewerben.

## **SCHWALMSTADT SPARSAM UND EFFIZIENT GESTALTEN**

### **SCHWALMSTADT SPARSAM GESTALTEN**

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt hängt maßgeblich von einer soliden Finanzpolitik ab. Die Stadt Schwalmstadt leidet wie viele Kommunen in Hessen unter erheblicher Unterfinanzierung. Hier ist das Land gefragt, um Abhilfe zu schaffen. So beläuft sich allein der Förderbedarf im Bereich der Kindertagesstätten auf über 4 Millionen Euro jährlich mit steigender Tendenz. Eine Übernahme der Kosten in diesem Bereich, wie von der Hessen-SPD gefordert, würde für eine dauerhafte Sanierung des Haushaltes sorgen. Solide Haushalte sehen wir weiterhin als wichtig an, damit die Kommune handlungsfähig ist und auch bleibt. Folgende Vorgehensweisen können hier zielführend sein:

- Beschränkung der Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen
- Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Europabad
- Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit
- Investitionen mit Augenmaß

Die Fortführung der Haushaltskonsolidierung steht allerdings unter dem Vorzeichen der Covid-19 Pandemie.

Vorgaben für die neue Wahlperiode: Sparen ja, aber:

- Erhalt und Sicherung der vorhandenen Infrastruktur
- Kein Kahlschlag in den sozialen Einrichtungen
- Verbesserung der Einnahmen
- Nachhaltige Sicherung der kommunalen Finanzen durch stetige Verbesserung des Kommunalen Finanzausgleichs. Dies liegt in der Verantwortung des Landes Hessen.

Auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren in Deutschland sind die Einnahmen auch ohne eine Erhöhung der kommunalen Steuersätze entsprechend angestiegen. Hierdurch konnten die erhöhten Ausgaben der Stadt durch z.B. Tarifsteigerungen, Energiekosten, neue Aufgaben, Erhöhung der Standards entsprechend finanziert werden.

Im Bereich der Wasser- und Abwassergebühren besteht eine Abhängigkeit sowohl von den noch zu tätigen Investitionen in unsere Wasser- und Abwasserversorgungsanlagen sowie von dem Wasserverbrauch, Faktoren wie Tarifsteigerungen und Energiekosten oder neue Anforderungen an die Technik.

Ungewiss ist die zukünftige Entwicklung insbesondere der Einnahmen der Stadt - ein großer Einflussfaktor hierauf ist die Covid-19 Pandemie. Sicher ist, dass der durch die Pandemie ausgelöste gesamtwirtschaftliche Abschwung die kommunalen Einnahmen (insbesondere die Gewerbesteuer) deutlich sinken lässt. Die Ausfälle bei der Gewerbesteuer wurden zwar durch das Land Hessen im Jahr 2020 ausgeglichen, dies aber leider nicht vollständig, so dass im Endeffekt für Schwalmstadt niedrigere Einnahmen tendenziell gestiegene Ausgaben gegenüberstehen. Hieraus folgt eine angespannte Haushaltssituation für die nächsten Jahre. Da die Kompensation des Landes Hessen für die Ausfälle aus der Covid-19 Pandemie nicht ausreichen, werden wir uns für eine höhere Unterstützung durch das Land Hessen einsetzen – die Kommunen sind unverschuldet von der Covid-19 Pandemie getroffen worden und daher sollten die so entstandenen Einnahmeausfälle vollständig durch das Land Hessen kompensiert werden.

### **SCHWALMSTADT BÜRGERNAH GESTALTEN**

Bürgerhaushalt – Transparenz und Beteiligung der Bürger bei der Haushaltsberatung  
 Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger stärker als bisher an der Aufstellung des Haushaltes der Stadt beteiligen. In einer Bürgerversammlung soll der jährliche Haushalt verständlich erläutert werden. Die Bürgerinnen und Bürger können in der Versammlung Vorschläge zum Haushalt einbringen. Diese werden dann daraufhin überprüft, ob sie umgesetzt werden können. Ein Bürgerhaushalt ist eine Chance, mehr Demokratie in der Stadt zu wagen, und andererseits eine Notwendigkeit, um Ideen aus der Bürgerschaft zu erhalten.

#### *Wir schaffen moderne Formen der Bürgerbeteiligung: Digital!*

Das Internet spielt eine wichtige Rolle im alltäglichen Leben. Zur Information und Kommunikation nutzen Bürger vermehrt digitale Medien. Wir werden die digitalen Möglichkeiten zur Steigerung von Transparenz der kommunalpolitischen Entscheidungen und die Beteiligung der Bürger vermehrt einsetzen. Möglichkeiten ergeben sich zum Beispiel durch die Übertragung der Stadtverordnetenversammlung per Livestream oder digitalen Bürgerbefragungen. So gewährleisten wir auch in Zeiten der Coronapandemie die unmittelbare Herstellung der Öffentlichkeit und stärken darüber hinaus die Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen.

### **SCHWALMSTADT GERECHT GESTALTEN**

Die Erneuerungen der Straßen werden in den nächsten Jahren mit hohen Kosten verbunden sein. Die SPD in Hessen kämpft schon lange darum, dass diese Kosten vom Land übernommen und damit die Straßenausbaubeiträge steuerfinanziert werden. Solange das Land nicht übernimmt, ist die Stadt auf Einnahmen der Anlieger angewiesen. Diese dürfen aber nicht überbelastend sein. Die SPD Schwalmstadt steht für eine soziale und solidarische Lösung. Die Hessen-SPD forderte bereits in 2018 die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ([www.guenter-rudolph.de/strassenausbaubeitraege-abschaffen](http://www.guenter-rudolph.de/strassenausbaubeitraege-abschaffen)). Die SPD-Schwalmstadt und die SPD-Stadtverordneten unterstützen dieses Vorhaben uneingeschränkt. Leider wurde die entsprechende Gesetzesvorlage bereits mehrfach im hessischen Parlament durch die CDU/Grüne geführte Landesregierung abgelehnt. Richtig ist daher auch, die Verhinderer einer Abschaffung der Straßenverkehrsbeiträge sitzen in Wiesbaden, nicht in Schwalmstadt. Es ist die CDU/Grüne Landesregierung mit ihrem Verkehrsminister Tarek Al-Wazir. Unser Vorschlag für Schwalmstadt sind wiederkehrende Beiträge. Die Einbringung ins Parlament haben wir zurückgestellt, da der Bürgermeister einen eigenen konkreten Vorschlag zur Erhebung der Beiträge vorlegen wollte. Auf diesen Vorschlag warten wir bis heute.

### **SCHWALMSTADT EFFIZIENT GESTALTEN**

Eine gut organisierte Verwaltung ist wichtig, um die ihr übertragenen Aufgaben effizient und kostengünstig abzuarbeiten. Leider haben wir in den letzten Jahren gesehen, dass es hier – trotz der externen Organisationsuntersuchung – immer noch viel Verbesserungspotenzial gibt. Dies liegt nach unserer Einschätzung daran, dass Vorschläge seitens des Bürgermeisters entweder gar nicht oder nur sehr schleppend umgesetzt werden. Die SPD wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Verbesserungen in der Organisation nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch zeitnah durch den Bürgermeister umgesetzt werden.

**Das Leben nach Corona bietet uns allen auch neue Chancen. Gemeinsam und solidarisch können wir vieles bewegen. Bleiben Sie gesund. Gehen Sie am 14.03.2021 zur Wahl. Unsere Bitte: Wählen Sie SPD.**